

## Tätigkeitsbericht 2012/13 der Donatorenvereinigung des FC Frauenfeld

Man muss nicht schön sein, um Sympathie empfangen zu dürfen, sondern man muss über eine entsprechende Ausstrahlung verfügen.

Eine tolle Ausstrahlung wirkt anziehend und fesselnd. Sie lässt einem nicht mehr los.

Schönheit alleine, erzielt keine Wirkung und wenn, dann nur von kurzer, ja sehr kurzer Dauer. Aber, eine gute Ausstrahlung verfehlt ihr Ziel nie. Sie packt einem im Innern und nimmt einem für sich ein!

Viele von uns sind des Glücks mächtig, beide Attribute in sich vereinen zu dürfen.

Schönheit zählt in einem Verein wenig. Mit Schönheit kann kein Verein existieren. Auch keine Vereinigung wie wir eine repräsentieren.

Aber! Ausstrahlung wirkt interessant und vermag es, Menschen in ihren Bann zu ziehen.

Wir verfügen über eine tolle Ausstrahlung gegen aussen, darum wird weitherum von uns Notiz genommen und darum sind wir interessant!

Die Ausstrahlung unserer Vereinigung lebt nicht von einem Einzelnen, sondern von der Gesamtheit der Mitglieder, von der Kultur, die gepflegt wird und gegen aussen so richtig ausstrahlt. Die uns charakterisierenden Schlagworte sind, unkompliziert, spontan, Humor, Geselligkeit, Treue und Begeisterungsfähigkeit. Wir sind sympathisch!

Unsere Mitglieder bilden das tragende Gerippe der Vereinigung. Sie geben den Weg unserer Kultur, unseres Charakters, vor. Es ist ein fruchtbarer, ja ich bin sogar sicher, der richtige Weg und wir werden davon profitieren können. Das Gerippe wird immer stabiler, gefestigter und stärker. Wir befinden uns wieder auf Expansionskurs. Das Wachstum ist moderat aber stetig. Unsere Konstanz ist sicherlich beneidenswert. Wir sind ein massgeblicher Pfeiler für die Finanzen des FC Frauenfeld. Wir sind unverzichtbar und wichtig! Und darum ist es von grosser Bedeutung, dass wir ein konstant, verlässlicher Partner abgeben. Nach wie vor! Und wir sind es .....

Ganz kurz zu den uns von den Statuten auferlegten Zielen mit den dementsprechend daraus erhaltenen, aktuellen Zahlen:

1. Den FC Frauenfeld konnten wir in der Saison 2012/13 mit unseren finanziellen Mitteln wie vorgesehen unterstützen:

Es wurden CHF 72'000.00 in die Hauptkasse des FC Frauenfeld überwiesen.

2. Pflege des Networkings der Kultur und des Kontaktes unter den Mitgliedern der Vereinigung. Die Anzahl der Mitglieder ist im vergangenen Vereinigungsjahr erfreulicherweise wieder leicht angestiegen.

Mitgliederbestand per 30. Juni 2013 und *aktuell*:

Donatoren	78	(2 Abgänge + 6 Neumitglieder im Geschäftsjahr und 1 Übertritt von den Supportern)
<i>aktuell:</i>	<i>76</i>	<i>(4 Abgänge + 2 Neumitglieder für die Saison 2013/14 und 0 Übertritt von den Supportern)</i>
Supporter	4	(0 Abgang))
<i>aktuell:</i>	<i>4</i>	<i>(0 Abgang + 0 Übertritt zu den Donatoren)</i>
<i>aktuell TOTAL:</i>	<i>80</i>	

Wir haben über das Vereinigungsjahr verteilt wieder einige Anlässe miteinander erleben dürfen:

Mittagslunch (10 x jeweils am letzten Mittwoch im Monat)  
*Teilnehmerzahl variabel, zwischen 12 und 30 Personen*

Saisonstart-Anlass beim 1. Saisonheimspiel der 1. Mannschaft des FC Frauenfeld auf der Kleinen Allmend vom Samstag, 18. August 2012, danach gemeinsamer Besuch des Sommernachtsfestes auf dem Schloss Wellenberg  
*Gesamtteilnehmerzahl ca. 50 Personen, wovon ca. 20 aus unserer Vereinigung*

NLA-Eishockey, Spielbesuch SCB – HCD vom Freitag, 16. November 2012 in der Lounge des PostFinance-Stadions  
*Teilnehmerzahl 28 Personen*

Jahresschlussabend vom Donnerstag, 29. November 2012 im Gasthof Goldenes Kreuz  
*Teilnehmerzahl 48 Personen*

Der Saisonstartanlass vom Samstag, 18. August 2012, anlässlich des Meisterschaftsspieles der 1. Mannschaft, wurde nun zum zweiten Mal durch den FC Frauenfeld organisiert und auch durchgeführt, wobei wir uns an den Kosten beteiligt haben. Wir wurden im „Sportplatzbeizli“ auf der Kleinen Allmend durch den Spitzenkoch Andreas Blattner kulinarisch verwöhnt. Dafür gebührt den Organisatoren aus den Reihen des FC Frauenfeld ein grosses Dankeschön.

Im November haben wir uns das Eishockeymeisterschaftsspiel SC Bern – HC Davos aus der Lounge des PostFinance-Stadions angeschaut. Zwei tolle Logen waren für uns reserviert. Superstimmung und nahe dran! Für viele ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. Der Torhüter der Heimmannschaft und Eishockeynationalspieler Marco Bühler hat uns nach dem Spiel in der Loge eine kurze Stippvisite abgestattet. Zu etwas späterer Stunde sind wir wieder wohlbehalten in Frauenfeld eingetroffen.

Der Jahresschlussabend – Jedes Jahr ein Highlight bei unseren Anlässen. Immer sehr beliebt. Auch in diesem Jahr. Im Goldenen Kreuz, in einer dem Anlass entsprechenden Umgebung, eine stimmungsgewaltige und ohrenumschmeichelnde Unterhaltung mit Monica Quinter und ein kulinarisches Feuerwerk, das keine Wünsche offen liess. Ja, der Schlussabend ist bei unseren Mitgliedern überaus beliebt und erfreut sich jedes Jahr eines tollen Zuspruchs.

Auch an die Arbeit und den Einsatz von anderen möchte ich denken. Ich möchte mich bei meinen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, bei weitem nicht. Sie greifen mir in meiner Arbeit tatkräftig unter die Arme. Vielen herzlichen Dank an meine Kollegen!

Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand, wie schon länger üblich, ja schon zur Tradition verkommen, zu vier Vorstandssitzungen getroffen. Für die aktive Mitarbeit möchte ich mich bedanken. Es ist schön, mit euch zusammenzuarbeiten. Ich brauche euch!

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Revisoren, Urs Röthlisberger, für die Revisorenarbeit, die als wichtige Grundlage zur Entlastung unserer Buchhaltung dient.

Der allergrösste Dank aber geht an sie liebe Mitglieder! Es erfüllt mich mit einem riesen Stolz, euch in unseren Reihen zu wissen. Und jeder ist für mich gleich wichtig! Ich bedanke mich ganz herzlich für ihre Sympathie, ihre Treue und ihr Engagement. Wir sind in der vielfältigen Landschaft gleichgelagerter Institutionen schon eine Perle. Meine Damen und Herren – Und sie geben dieser Perle ihre Schönheit und machen sie dadurch einzigartig und wertvoll! Sie liebe Mitglieder sie geben unserer Vereinigung den inneren Wert, der heute gegen aussen weit herum strahlt. Sehr weit!!!

Ausblick auf das Vereinigungsjahr 2013/14:

Höchst erfreulich – Das Potential zum weiteren Anstieg unseres Mitgliederbestandes ist gegeben. Mehrere Interessenten sind vorhanden. Wir sind und bleiben eine attraktive Adresse. Unser Netzwerk ist interessant und wird auch ausserhalb unseres Kreises so wahrgenommen.

Das Wichtigste ist es, unsere Mitglieder begeistern zu können! Wir haben einige nicht alltägliche Anlässe in unserem Programm und in der Vorbereitung. Schön, wenn es uns gelingt, sie zu begeistern. Dann nehmen sie an unseren Events teil! Nur gemeinsam haben wir Gewicht! Eine tolle Vereinigung ist der Stolz ihrer Mitglieder! Wenn sie mit Freude ein Mitglied unserer Vereinigung sind, dann haben wir vom Vorstand vieles richtig gemacht. Ihre Freude ist die Bestätigung unserer Arbeit!

Ich wünsche mir, dass die Mitgliedschaft ihnen auch in Zukunft weiterhin viel Freude bereitet. Mit einem Lächeln belegte Gesichter und Zufriedenheit wirken sympathisch und stecken an. Zu unseren Anlässen wünsche ich mir genau ein unkompliziertes und offenes Miteinander, eine lockere und aufgeweckte Stimmung. Dafür brauche ich sie! Der Erfolg von Events steht und fällt mit den teilnehmenden Menschen.

Toll, wenn ich auch zu den demnächst bevorstehenden Aktivitäten viele bekannte Gesichter aus ihren Reihen begrüßen darf!

Jetzt wünsche mir eine ruhige und entspannte Generalversammlung und weiter einen grossen Zuspruch für unsere Vereinigung aus dem Mitgliederkreis. Für unsere zukünftigen Treffen erhoffe ich mir, Spontanität, fröhliche Antlitze, eine Portion Unbeschwertheit und immer wieder ein herzhaftes Lachen! Wir wollen interessant bleiben, um Bestehendes zu konsolidieren und Neues zu gewinnen! Dafür brauche ich sie ..... mehr denn je!!!

Warth, im September 2013

Reto Lüthy  
Präsident